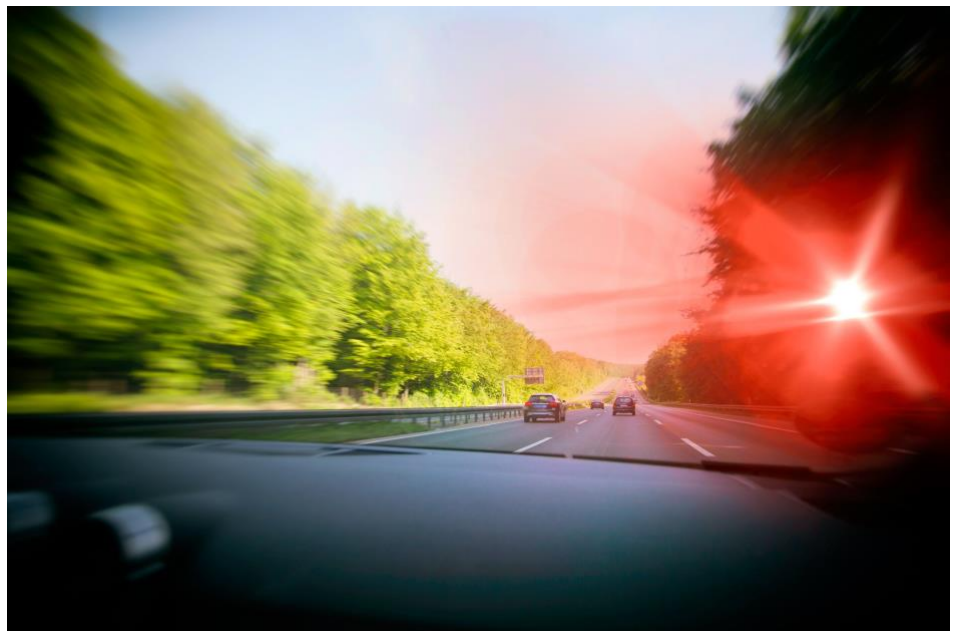


28.01.2021

## ZAHL DER WOCHE

# Mehr als drei Viertel wurden schon einmal geblitzt

- **Zu schnelles Fahren und Falschparken sind die am häufigsten in Deutschland geahndeten Verkehrsvergehen.**



Fotoquelle: Adobe Stock

Saarbrücken – Termindruck, Unaufmerksamkeit oder einfach der Spaß am schnellen Fahren: Viele Autofahrer in Deutschland drücken gerne mal aufs Gaspedal – bis es rot blitzt. Das ergab eine aktuelle forsa-Umfrage<sup>1</sup> im Auftrag von CosmosDirekt, dem Direktversicherer der Generali in Deutschland. Demnach mussten 77 Prozent der Befragten schon einmal ein Verwarnungs- bzw. Bußgeld für zu hohe Geschwindigkeit bezahlen.

Bei anderen Verkehrsdelikten werden die Autofahrer in Deutschland deutlich seltener erwischt: So haben gerade einmal die Hälfte der Befragten (50 Prozent) einen Strafzettel für Falschparken erhalten, sechs Prozent bekamen eine Strafe für das Fahren über eine rote Ampel, vier Prozent hielten den Sicherheitsabstand nicht ein und rund ein Prozent wurde unter Alkoholeinfluss am Steuer erwischt.

### Pressekontakt

Sabine Gemballa  
Business Partner  
CosmosDirekt  
T +49 (0) 681 966-7560

Stefan Göbel  
Unternehmenskommunikation  
Leiter Externe Kommunikation  
T +49 (0) 89 5121-6100

presse.de@generali.com

c/o follow red GmbH  
Markus Schaupp  
Waldburgstraße 17/19  
70563 Stuttgart  
Tel.: +49 (0)711-90140-549  
markus.schaupp@followred.com

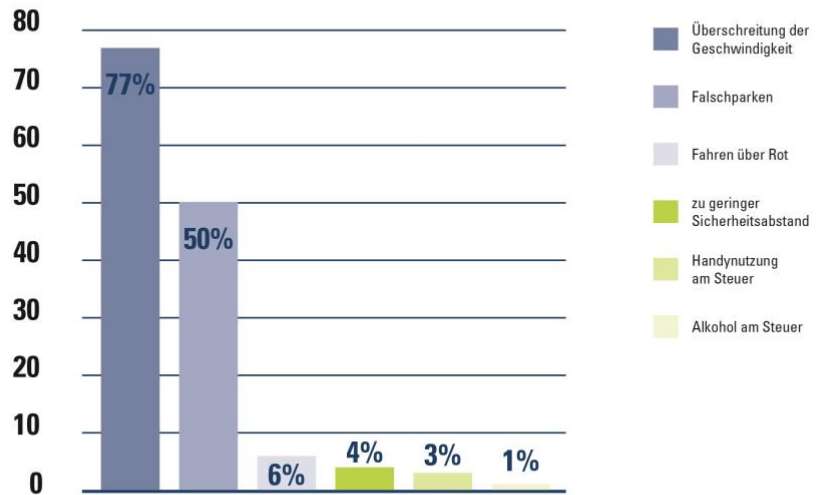
Generali Deutschland AG  
Adenauerring 7  
81737 München

www.cosmosdirekt.de  
www.generali.de

Twitter: @GeneraliDE

<sup>1</sup> Bevölkerungsrepräsentative Umfrage „Neue Mobilität“ des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag von CosmosDirekt, dem Direktversicherer der Generali in Deutschland. Im Oktober 2020 wurden 1.393 Autofahrer ab 18 Jahren befragt.

### Haben schon einmal ein Verwarnungsgeld bzw. Bußgeld gezahlt (Auszug)\*



\*) Basis: Autofahrer

\*\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

forsa-Umfrage im Auftrag von CosmosDirekt vom 20.10.2020

### Drei von vier Autofahrern in Deutschland sind schon einmal geblitzt worden.

Warum zu schnelles Fahren nicht nur rechtliche Konsequenzen haben kann, erklärt **Frank Bärnhof, Kfz-Versicherungsexperte bei CosmosDirekt**: „Bei zahlreichen Unfällen ist die Ursache zu schnelles Fahren. Wer so in einen Unfall verwickelt wird, muss mit einer Teilschuld rechnen, sollte überhöhte Geschwindigkeit nachgewiesen werden – also auch dann, wenn man beispielsweise Vorfahrt hatte. Dies kann bedeuten, dass man seinen Schaden nicht vollständig ersetzt bekommt.“

#### **COSMOSDIREKT**

CosmosDirekt ist Deutschlands führender Online-Versicherer und der Direktversicherer der Generali in Deutschland. Mit einfachen und flexiblen Online-Angeboten und kompetenter persönlicher Beratung rund um die Uhr setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Versicherungsbranche. Zum Angebot zählen private Absicherung, Vorsorge und Geldanlage. Mehr als 1,8 Millionen Kunden vertrauen auf CosmosDirekt.

#### **GENERALI IN DEUTSCHLAND**

Die Generali in Deutschland ist mit 14,3 Milliarden Euro Beitragseinnahmen sowie rund 10 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern im deutschen Markt. Als Teil der internationalen Generali Group gehören zu ihr in Deutschland die Lebens- und Sachversicherer der Generali Deutschland, der CosmosDirekt sowie der Dialog, die Generali Deutschland Krankenversicherung, die Advocard Rechtsschutzversicherung und die Deutsche Bausparkasse Badenia. Ziel der Generali ist es, Lifetime Partner für ihre Kunden zu sein, der dank eines herausragenden Vertriebsnetzes im Exklusiv- und Direktvertrieb sowie im Maklerkanal innovative, individuelle Lösungen und Services anbietet.

Die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine weiteren Informationen mehr von uns wünschen. Wir werden Ihre Daten dann aus unserem Verteiler löschen.